

# Sendschreiben an die Gemeinden

Rundbriefe an die Adventgemeinden im Bezirk Obererzgebirge

Nr. 64 · Donnerstag, 06. Januar 2022

Robert Schneider · Fichtestr. 1 · 09456 Annaberg-Buchholz

An alle Gemeindeglieder und Freunde  
der Adventgemeinden  
Annaberg & Ehrenfriedersdorf

Liebe Gemeindeglieder und Freunde der Adventgemeinden Annaberg & Ehrenfriedersdorf,

ein reich gesegnetes neues Jahr euch allen! Oder besser ausgedrückt: SCHALOM! Die Bibel verbindet mit diesem Wort den Zuspruch von Frieden, Heil und Ganzheit, aber auch Freundlichkeit, Genüge und Wohlbefinden. Gott gebe euch all das in seiner Gnade, die kein Ende findet (Klgl 3,22-23).

---

## KURZPREDIGT



### MIT BRENNENDEM HERZEN

Es gibt Zeiten, in denen besondere Ereignisse die Gemüter so sehr bewegen, dass sie stets und überall diskutiert werden. Ob im Familienkreis, unter Arbeitskollegen oder mit dem Nachbarn am Gartenzaun – überall drücken die gleichen Themen an die Oberfläche. Die vielen Fragezeichen auch unserer jetzigen Zeit wollen diskutiert und gelöst werden. Und bei manchen aktuellen

Debatten schwingt auch einiges an Enttäuschung und Verunsicherung mit.

Ebenso ging es wohl den beiden Jüngern, die sich auf dem etwa 11 km langen Weg von Jerusalem nach Emmaus befanden (Lukas 24,13-35). »Und sie unterhielten sich miteinander über dies alles, was sich zugetragen hatte.« Sie waren desillusioniert und sorgenvoll wegen dem, was passiert war. Der Aufruhr in der Bevölkerung, die verworrenen Geschehnisse der letzten Tage rund um die politische und religiöse Obrigkeit. Sie hatten erwartet, dass Jesus rechtzeitig eingreifen würde. Stattdessen war dieser selbst zum größten Opfer dieses Tumults geworden. Jesus war hingerichtet worden, nachdem ihn einer aus den eigenen Reihen verraten hatte. Die beiden Jünger versuchten sich die Welt zu erklären und konnten über nichts Anderes mehr sprechen.

Genau in dieses Gespräch mischte sich Jesus ein. *»Und es geschah, während sie sich unterhielten und miteinander überlegten, dass sich Jesus selbst nahte und mit ihnen ging; aber ihre Augen wurden gehalten, so dass sie ihn nicht erkannten.«* Jesus machte sich mit ihnen auf den Weg und nahm an der Diskussion seiner niedergeschlagenen Jünger teil.


Vielleicht steht uns Jesus in allem Durcheinander unserer Zeit viel näher als wir denken. Womöglich ist er viel lebendiger, präsenter, stärker, aber auch entspannter als wir vermuten. Offenbar nimmt er sehr barmherzig Anteil an den Diskussionen und Fehldeutungen seiner Jünger. Er fragt auch uns: *»Was sind das für Reden, die ihr unterwegs miteinander wechselt?«* Und er hört zu, wenn wir unsere enttäuschten Hoffnungen, unser Unverständnis und unsere Verunsicherung vor ihm ausbreiten: *»Wir aber hofften, dass er der sei, der Israel erlösen sollte.«* Auch das Chaos unterschiedlicher Behauptungen und Erfahrungen kann ihm geklagt werden: *»Aber auch einige Frauen von uns haben uns aus der Fassung gebracht ...«*

Interessant, dass Jesus nicht prinzipiell falsche Meinungen und überzogene Erwartungen kritisiert. Was er aber bemängelt, ist schwaches Vertrauen in die Verheißungen Gottes und Ahnungslosigkeit, wenn's um Leid und Herrlichkeit geht. Er trifft einen wunden Punkt, da die Jünger offenbar die gesamte heilige Schrift missverstanden hatten. Ihnen war die Bedeutung von Leid und Schwachheit nicht vertraut. Im Grunde hatten sie den Charakter von Erlösung nicht begrif-

fen. *»Und von Mose und von allen Propheten anfangend, erklärte er ihnen in allen Schriften das, was ihn betraf.«*

Nun waren sie ganz beim auferstandenen Jesus – auch wenn sie ihn leibhaftig noch nicht erkannt hatten. Die Welt war noch die gleiche wie vor zwei Tagen, die gesellschaftlichen Probleme blieben unverändert. Im Herzen der Jünger begann allerdings eine zutiefst ermutigende Transformation. Die zuvor *»niedergeschlagenen«* Jünger begannen Jesus vor Augen zu haben. Sie konnten plötzlich den Verheißungen Gottes vertrauen und das Leiden als Weg zur Herrlichkeit verstehen. *»Und sie nötigten ihn und sagten: Bleibe bei uns!«* Später sagten sie: *»Brannte nicht unser Herz in uns, wie er auf dem Weg zu uns redete und wie er uns die Schrift öffnete?«*

Mit einem Mal waren sie quicklebendig und voller Energie. Sie hatten den leibhaftigen Jesus erkannt, der schon die ganze Zeit an ihrer Seite gewesen war. Es störte auch nicht, dass er kurz darauf für sie unsichtbar wurde und aus ihrem Sichtkreis verschwand. Die innere Gewissheit seiner Gegenwart blieb. Problemlos gingen sie im Dunkeln den zweistündigen Fußweg zurück nach Jerusalem, um zu bezeugen: *»Der Herr ist wirklich auferweckt worden!«* Eine fromm-verirrte Welt-sicht wich der Herzenserkenntnis des lebendigen Jesus.

Möge das neue Jahr auch für uns belebende Begegnungen mit dem auferstandenen Jesus bringen! Auf das unser Herz nicht *»träge«* ist im Glauben, sondern dass es *»brennt«*, wenn wir Jesus neben uns erkennen! 

*»Was nützt dir der Glaube an Gott, wenn du nicht an seine Barmherzigkeit glaubst?  
Was nützt es zu wissen, dass Gott barmherzig ist,  
wenn nicht das eigene Herz davon berührt wird, dass er **dir** barmherzig ist?«*

Philipp Melanchthon (1497-1560)

## INFORMATIONEN

PREDIGTPLAN		08. Januar	15. Januar	22. Januar	29. Januar	05. Februar	12. Februar
Annaberg	09:30 Uhr	W. Jasper	Live-Übertrag. 10:15 Uhr!	J. Zacharias	R. Schneider	M. Aurich	R. Schneider <i>Abendmahl</i>
Ehren.dorf	10:00 Uhr	A. Fröschke	-	R. Schneider	-	H. Hofmann	-
Thalheim	09:30 Uhr	J. Zacharias	Live-Übertrag.	J. Arnold	H. Myrczek	C. Till	
Marienberg	10:00 Uhr	R. Fischer	Live-Übertrag.			R. Schneider	J. Zacharias
Olbernhau	09:30 Uhr		H. Krause		J. Zacharias		
Wünschend.	09:30 Uhr	-	J. Zacharias	-	M. Aurich	-	G. Spangenh.

### ☛ GOTTESDIENSTÜBERTRAGUNG

Die Gottesdienste aus Annaberg werden von 9:30 – 10:30 Uhr live übertragen (**außer am 15.01.!**). Man kann mit Computer, Smartphone oder Telefon von zu Hause aus dabei sein. Wer nicht weiß, wie's geht, kann gerne nachfragen.

Klicke hier:

<https://zoom.us/j/92927979581?pwd=U3JFeDh5dXlGbzlyUndlZDhqGpQZz09>

Sitzungs-ID / Meeting-ID: 929 2797 9581

Sitzungs-Passwort / Kenncode: 117860

per Telefon unter der Nummer: 069 50 500 952 📞

### ☛ JAHRESANFANGSGOTTESDIENST | 15.01.

Der jährliche Jahresanfangsgottesdienst der Adventisten in Deutschland wird am 15.01. von 10:30 – 12:00 Uhr bei [HopeTV](#) übertragen. Wir bieten eine Übertragung im Rahmen des Gottesdienstes in Annaberg an. Aufgrund der Übertragungszeiten beginnen wir den Gottesdienst diesmal aber erst um **10:15 Uhr!** Nach einem gemeinsamen Start schauen wir uns den 90 minütigen Jahresanfangsgottesdienst an, der sich mit der neuen Jahreslosung befassen wird. 📺

### 🧑🏻‍🦺 AKTUELLE HYGIENEREGELN

Für unsere Gottesdienste gelten bislang unverändert die bekannten Regeln der letzten Wochen. Hinzu gekommen ist seit Weihnachten die FFP2-Maskenpflicht, die derzeit in allen öffentlich zugänglichen Räumen gilt. Ob es in Kürze zu Neuerungen kommt, ist derzeit noch nicht bekannt.

Momentan gilt:

- ① Teilnahme mit Test-, Genesenen- oder Impfnachweis. Informationen dazu & Testmöglichkeiten findet ihr im [Brief #61 vom 25.11.](#)
- ② in Innenräumen FFP2-Maske tragen
- ③ bei typischen COVID-19-Symptomen zu Hause bleiben
- ④ Abstand halten
- ⑤ Händehygiene 📞

### 🧑🏻‍🦺 ALLIANZGEBETSWOCHEN | 09.-16.01.2022



In der kommenden Woche findet vielerorts die alljährliche Allianzgebetswoche statt. Neben gemeinsamen Gottesdiensten gibt es Gebetsabende, zu denen alle herzlich eingeladen sind.

Das Thema lautet diesmal »Der Sabbat. Leben nach Gottes Rhythmus«. Materialien und Informationen können hier abgerufen werden:

[allianzgebetswoche.de/agw-2022](http://allianzgebetswoche.de/agw-2022)

Weiter auf nächster Seite! ↘

Für die Teilnahme gelten die gleichen Rahmenbedingungen, wie in unseren Gottesdiensten. Testen am Besten im Vorfeld oder bei Bedarf vor Ort in den verschiedenen Gemeinden.

Folgende Termine sind geplant:

#### ANNABERG

**Di 11.01.** Neuapostolische Kirche (Parkstr. 14)  
19:30 Uhr Thema: *Sabbat und Ruhe*

**Mi 12.01.** Adventgemeinde (Zick-Zack-Prom. 8)  
19:30 Uhr Thema: *Sabbat und Barmherzigkeit*

**Do 13.01.** Methodistische Kir. (Emilienberg 10)  
19:30 Uhr Thema: *Sabbat und Erinnerung*

**So 16.01.** St. Annenkirche  
10:00 Uhr Thema: *Sabbat und Hoffnung*

#### EHRENFRIEDERSDORF

**So 09.01.** St. Niklaskirche  
10:00 Uhr Thema: *Sabbat und Identität*

**Mo 10.01.** St. Niklaskirche  
19:30 Uhr Thema: *Sabbat und Gottes Versorgung*

**Di 11.01.** St. Niklaskirche  
19:30 Uhr Thema: *Sabbat und Ruhe*

**Mi 12.01.** Rathaus (Ratssaal)  
19:30 Uhr Thema: *Sabbat und Barmherzigkeit*

**Do 13.01.** Herzstückgemeinde (Am Sauberg 1)  
19:30 Uhr Thema: *Sabbat und Erinnerung*

**Fr 14.01.** Herzstückgemeinde (Am Sauberg 1)  
19:30 Uhr Thema: *Sabbat und Freude*

**Sa 15.01.** Herzstückgemeinde (Am Sauberg 1)  
19:30 Uhr Thema: *Sabbat und Großzügigkeit*

**So 16.01.** St. Niklaskirche  
10:00 Uhr Thema: *Sabbat und Hoffnung*

#### ✉ BISHERIGE »SENDSCHREIBEN«

Alle bisherigen Gemeindebriefe der letzten beinahe zwei Jahre können zum Nachschlagen übrigens unter folgendem Link gefunden werden:

[adventgemeinde-annaberg.de/aktuelles](http://adventgemeinde-annaberg.de/aktuelles)

#### 🔔 NEUES AUS DEM KONVENT

Der Chemnitzer Gemeindebezirk wird im Sommer 2022 einen neuen-alten Pastor erhalten. **Viktor Krieger** kehrt mit seiner Familie zurück in den Bezirk, in dem er bereits von 2011-2014 seine erste Stelle innehatte. Momentan trägt er noch die pastorale Verantwortung für die Gemeinden des Bezirks Nordwestthüringen.

#### 📋 UMFRAGE ZUR CORONA-PANDEMIE

Die deutschen Verbände unserer Freikirche laden zu einer Umfrage zum ganzheitlichen Wohlbefinden von Adventisten in der Corona-Krise ein. Es geht um Fragen der Lebenszufriedenheit und des geistlichen Lebens unter Corona-Bedingungen. Die Ergebnisse sollen der Freikirchenleitung helfen, um in und ggf. nach der Pandemie den Herausforderungen besser gerecht zu werden. Die Teilnahme funktioniert übers Internet, ist anonym, datenschutzkonform und dauert max. 15 Minuten. Bis zum 21.01.2022 kann man noch mitmachen. Hier geht's zur Umfrage: [7da-studies.de](https://7da-studies.de)

#### ☀ URLAUB

Diese Woche habe ich vom 06.-08.01.2022 drei Tage Urlaub und werde in dieser Zeit dienstlich durch Jörg Zacharias vertreten:

#### JÖRG ZACHARIAS

☎ 037346 94 02 2

📱 0151 20 30 00 08

✉ [Joerg.Zacharias@adventisten.de](mailto:Joerg.Zacharias@adventisten.de)

Zum »Sendschreiben«-Archiv



## WUSSTEST DU SCHON ...

wo die sogenannten »Jahreslosungen« herkommen? Jedes Jahr wird im deutschsprachigen Raum ein Bibelvers ausgegeben, der die Gemeinden ein Jahr lang begleitet. Genau genommen müsste man von einem »Jahresmotto« und nicht von einer »Losung« sprechen, da diese Verse gar nicht ausgelost werden. Vielmehr entscheidet ein Gremium über die Verse zukünftiger Jahre. Das erste christliche Jahresmotto wurde in Deutschland 1930 vom schwäbischen Jugendpfarrer Otto Riethmüller ausgewählt. Immer mehr Kirchen, Bibelgesellschaften und christliche Werke kamen in den Folgejahren hinzu, die das Jahresmotto für sich übernahmen und bei der jährlichen Auswahl mitentschieden. Als Adventisten hatten wir meist ein eigenes Motto, wie z.B. von 2011-2014 Texte über Gnade oder von 2016-2020 verschiedene Verse aus dem Vaterunser.



Eine viel längere Geschichte haben dagegen die »Tageslosungen« der Herrnhuter Brüdergemeine. Diese Bibelverse für jeden Tag werden tatsächlich ausgelost und haben folgenden Hintergrund: Im 18. Jahrhundert entstand unter der Leitung von Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf in der Oberlausitz eine erstaunliche Erweckungs- und Missionsbewegung. Er hatte vor genau 300 Jahren Glaubensflüchtlinge bei sich aufgenommen und mit ihnen den Ort Herrnhut als christliche Arbeits- und Lebensgemeinschaft gegründet (Das Jahr 2022 ist Jubiläumsjahr!). Erstmals am 3. Mai 1728 gab Zinzendorf der Gemeinde in einer »Singstunde« folgenden Liedvers für den kommenden Tag mit auf den Weg: »*Liebe hat ihn hergetrieben, Liebe riss ihn von dem Thron, und ich sollte ihn nicht lieben?*« In der Folgezeit ging jeden Morgen ein Bruder in der 32 Häuser des Ortes und teilte einen Bibelvers mit, den die Gläubigen tagsüber betend in ihren Herzen bewegten. Zwei Jahre später loste man erstmals die Bibelverse für das komplette Jahr 1731 im Vorfeld aus und druckte ein Heft für das kommende Jahr. Zinzendorf nannte die Losungen »*fortgesetzte Gespräche des Heilands mit der Gemeinde*«. Seit 292 Jahren erscheinen die Losungshefte nun ohne Unterbrechung inzwischen in über 60 Sprachen weltweit. Allein die deutsche Auflage umfasst 1 Million Exemplare pro Jahr.

Aus 1824 alttestamentlichen Versen wird jeweils ein Leitwort für jeden Tag ausgelost. Hinzu kommen ein dazu passender neutestamentlicher Vers und eine Liedstrophe oder ein Gebet, die jeweils von einem Mitarbeiter ausgewählt werden.

Beim Auslosen der Verse knüpften die Herrnhuter an die biblische Praxis der Losentscheide an, in denen man unter Gebet den Willen Gottes erfragte (z.B. die priesterlichen Lose Urim und Thummim im Alten Testament und das Auslosen des Apostels Matthias im Neuen Testament). 🗳️

Gott segne euch in den nächsten Wochen!

Nächstes Sendschreiben spätestens am **4.2.2022**

**ROBERT SCHNEIDER**

Pastor der Adventgemeinden Annaberg & Ehrenfriedersdorf

📍 Fichtestraße 1

09456 Annaberg-Buchholz

✉️ [Robert.Schneider@adventisten.de](mailto:Robert.Schneider@adventisten.de)

☎️ 03733 67 59 80 8

📠 0151 20 30 00 44